

Förderung eines nachhaltigen Gesundheitsverhaltens in der Schwangerschaft: Ein Scoping Review

Laura A. Zinsser¹, Kathrin Stoll², Frank Wieber^{3,4}, Jessica Pehlke-Milde⁵, Mechthild M. Gross¹

¹ Forschungs- und Lehreinheit Hebammenwissenschaft, Medizinische Hochschule Hannover, Deutschland; ² University of British Columbia, Department of Family Practice, Faculty of Medicine, Canada; ³ Universität Konstanz, Fachbereich Psychologie, Deutschland; ⁴ Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Gesundheit, Institut für Public Health, Schweiz; ⁵ Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Gesundheit, Institut für Hebammenwissenschaft und reproduktive Gesundheit, Schweiz

Hintergrund

- Hebammenbegleitung wirkt sich positiv auf das Gesundheitsverhalten der betreuten Personen aus¹.
- Gesundheitsförderung durch Hebammen kann dabei regelmäßige Bewegung, Rauchentwöhnung in der Schwangerschaft oder gesunde Ernährung umfassen. Dadurch kann ein gesunder Lebensstil nachhaltig gestärkt werden².
- Dazu ist nicht klar, inwieweit Programme
 - a) Selbstwirksamkeit, die Überzeugung, herausfordernde Situationen mit den eigenen Fähigkeiten erfolgreich zu bewältigen, fördern.
 - b) Empowerment-Elemente³, welche die Autonomie und Selbstbestimmung steigern, berücksichtigen.
 - c) Hebammen einbeziehen.
- Es fehlt ein Überblick über Maßnahmen zur Verhaltensänderung während der Schwangerschaft.

Ziel

- Suche nach pränatalen Programmen zur Verhaltensänderung mit dem Schwerpunkt Empowerment-Elemente, unter besonderer Berücksichtigung der Selbstwirksamkeit.
- Evaluierung der Rolle der Hebammen.

Methoden

- Ein Scoping Review⁴ erfolgte in den Datenbanken PubMed, CINAHL, MIDIRS und PsycINFO, in 2018 (Abb. 1).

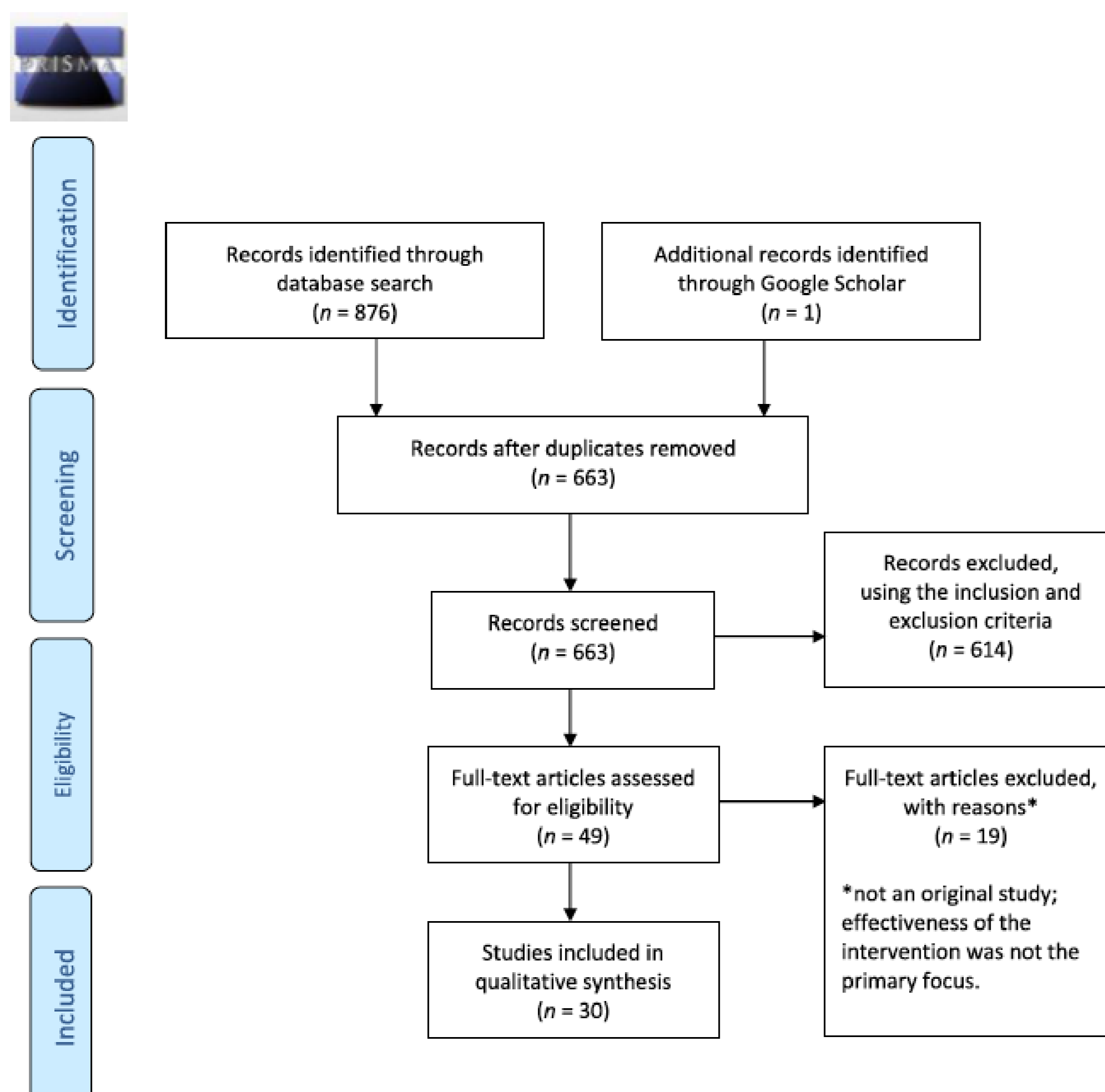
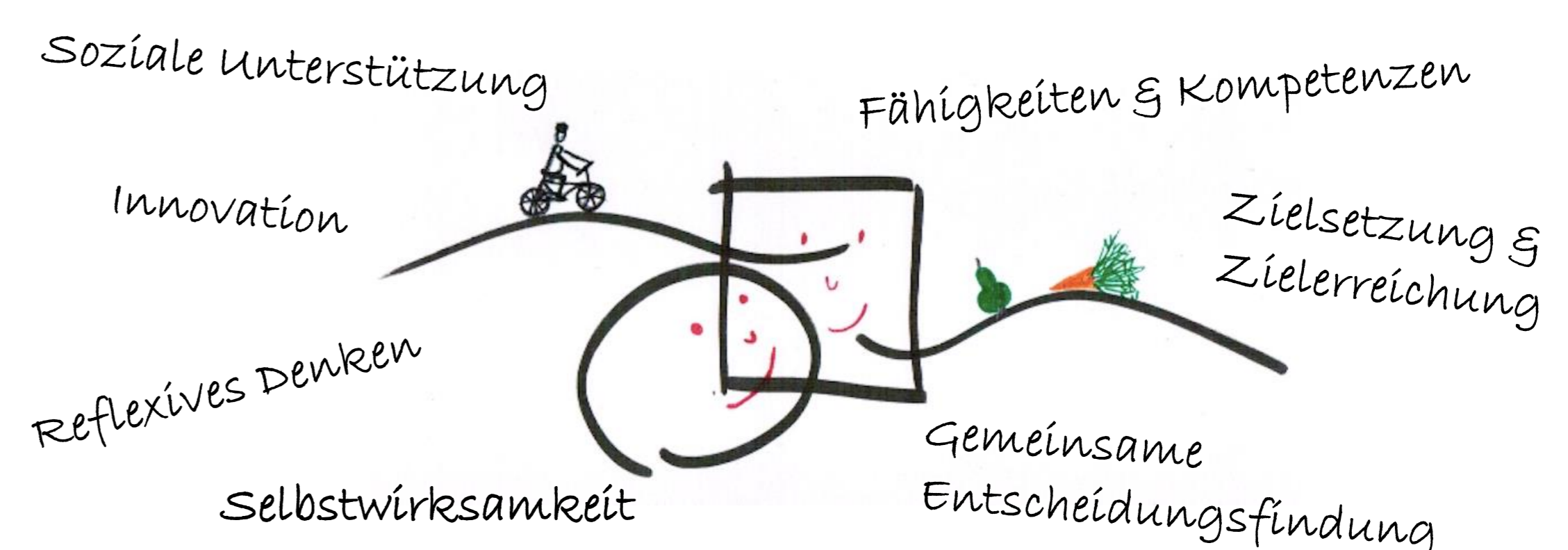


Abbildung 1: PRISMA-Flussdiagramm des Scoping Reviews zu Verhaltensänderung während der Schwangerschaft

Ergebnisse



- 30 Programme zur Verhaltensänderung während der Schwangerschaft wurden identifiziert und verglichen.
- Interventionen versuchten vor allem, das Gesundheitsverhalten durch Wissensvermittlung zu unterstützen.
- Empowerment-Elemente wurden in allen Studien eingesetzt, Selbstwirksamkeit in 9 Studien (Abb. 2).
- Hebammen wurden in 9 Studien mit unterstützenden Aufgaben wie z.B. Verteilung von Informationsmaterial oder Rekrutierung von Teilnehmenden einbezogen.

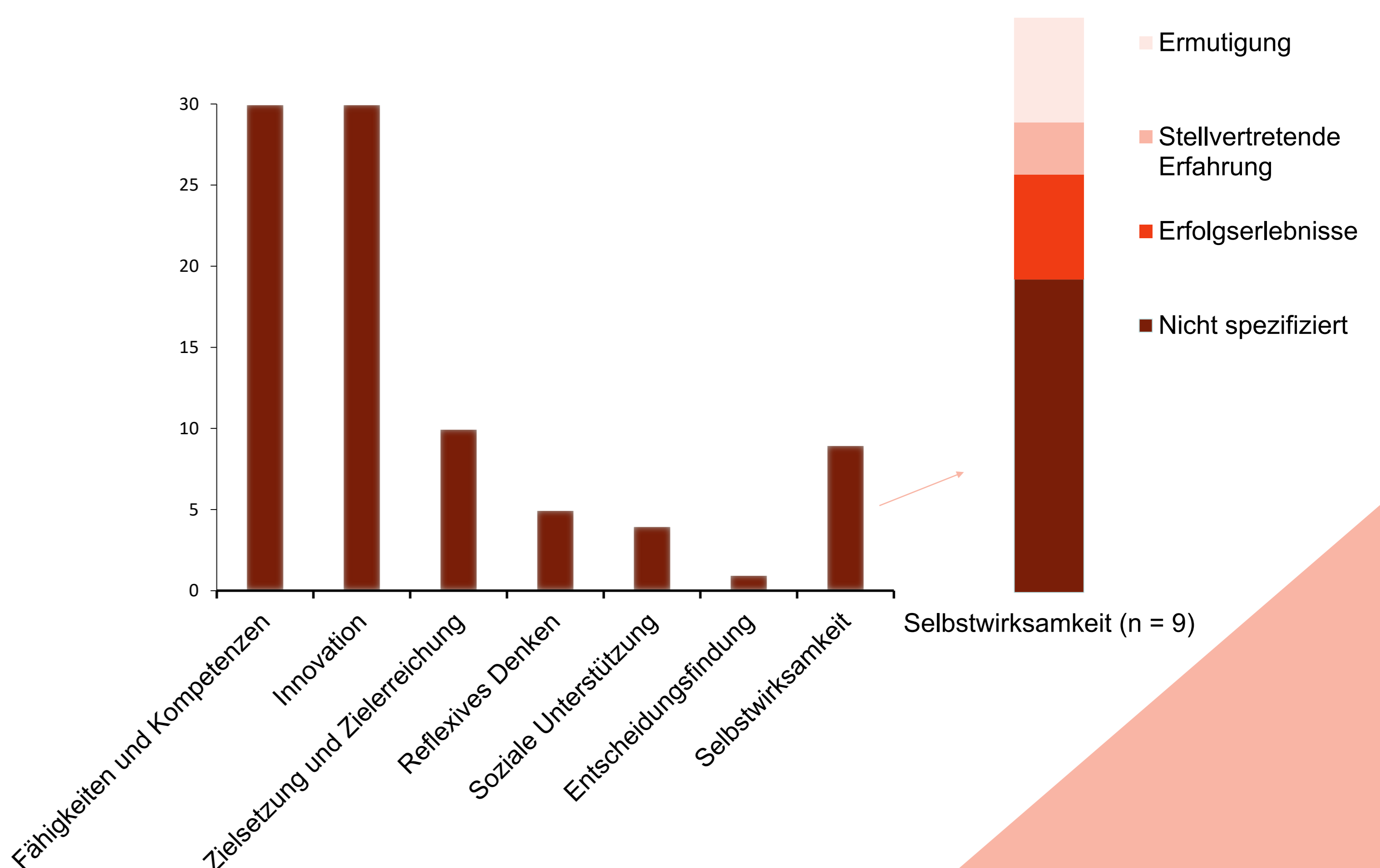


Abbildung 2: Empowerment-Elemente in 30 Studien zum Gesundheitsverhalten in der Schwangerschaft

Empfehlungen

Positive Beeinflussung des Gesundheitsverhaltens durch:

- Gesundheitswissen vermitteln
- Empowerment-Elemente einschließen
- Hebammenwissen als Potential nutzen



Link zur Publikation

¹Sandall J., Soltani H., Gates S., Shennan A., Devane D., 2016. Midwife-led continuity models versus other models of care for childbearing women. Cochrane Database of Systematic Reviews. Issue 4. Art. No.: CD004667. DOI: 10.1002/14651858.CD004667.pub5. ²Khomami M.B., Walker R., Klipatrick M., de Jersey S., Skouteris H., Moran L.J. 2021. The role of midwives and obstetrical nurses in the promotion of healthy lifestyle during pregnancy. Ther Adv Reprod Health 15:26334941211031866 DOI: 10.1177/26334941211031866. ³Kliche T., Kröger G., 2008. Empowerment in Prävention und Gesundheitsförderung – eine konzeptkritische Bestandsaufnahme von Grundverständnissen, Dimensionen und Erhebungsproblemen. Gesundheitswesen 70 (12): 715-720 DOI: 10.55/s-0028-1102956. ⁴Zinsser L.A., Stoll K., Wieber F., Pehlke-Milde, J., Gross M.M., 2020. Changing behaviour in pregnant women: a scoping review. Midwifery 85:102680 DOI:10.1016/j.midw.2020.102680.